

**Jugend-, Alters- und Herbstzuchtprüfung am 16.09.2023
in den Revieren Annen-Ortholz und ND. Landesforsten Harpstedt**

Prüfungsleiter: Herr Ralf Grape, Verbandsrichter
Prüfungsrichter: Frau Christine Maas, Verbandsrichter
Herr Ralf Grape, Verbandsrichter
Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen (Bericht)

Reviere: Für die Arbeit standen Saatflächen, Brachland und Wiesen zur Verfügung. Für die Stöberarbeiten waren Waldstücke mit sehr gutem Unterwuchs vorhanden.

Für die JZP + AZP Hunde war ein Teich mit guten Einstiegsmöglichkeiten vorhanden, aber auch für den HZP-Hund waren die Bedingungen sehr gut.

Wetter: Am Prüfungstag kam der Wind aus südwestlicher Richtung, die Temperaturen lagen zwischen 15°C und 22°C. Die Bodenfeuchtigkeit am Morgen war für die Hasensuche sehr gut.

Besonderen Dank gilt den Revierpächtern, die uns die Reviere zur Verfügung stellten.

Zur Prüfung waren 4 Hunde gemeldet, 1 JZP-Hund, 1 AZP-Hund und 2 Hunde für die HZP. Eine Führerin konnte aus Krankheitsgründen leider an der Prüfung nicht teilnehmen.

Jugendzuchtprüfung (JZP)

1. Preis mit 127 Punkten

ECSH „Quebelle aus dem Immenreich“, Zb-Nr. VDH/JSPK/ECS 0132/22, Id-Nr. 276098101589057, gew. 23.07.2022, blauschimmel mit loh
(Niko aus dem Immenreich – Cira aus dem Morbachgrund)

Z.: Regina Ückert

E+F: Jan Helbig, Goslar

Die Hündin nimmt die Hasenspur auf, saugt sich fest, wird laut und arbeitet die Spur mit Haken und Bewuchswechsel unter den Zäunen sehr gut aus.

Das zugewiesene Stöbergelände wird sofort angenommen, Quebelle sucht sehr gut in die Tiefe und Breite und drückt dabei einen Hasen heraus. Die Spur wird sofort aufgenommen und der Verlauf wird spurlaut ausgearbeitet.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren während der Prüfung sehr gut.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 3, 4, 4, schussfest

Alterszuchtprüfung (AZP)

Ohne Preis mit 119 Punkten

ECSH „Zillie vom Auerwild“, Zb-Nr. VDH/JSPK/ECS 0157/20J, Id-Nr. 276098108155140, gew. 24.08.2020, rot

(Eicko aus dem Immenreich – Raischa vom Auerwild)

Z: Regine Auerswald

E+F: Christiane Wulf

Bei der ersten Hasenspur bögelt sich die Hündin auf der Spur ein, versucht immer wieder den Verlauf zu halten, wird aber nicht laut. Bei der zweiten Spuarbeit arbeitet Zillie unter 2 Weidezäunen hindurch, durch einen Graben und bringt die Spur sehr weit voran. Bei dieser Arbeit setzt der Laut immer wieder ein. Eine sehr gute Arbeit.

Zum Stöbern geschickt löst sich die Hündin an diesem Tag kaum von der Führerin, die Hündin kommt über ein Rändern nicht hinaus, es fehlt an Tiefe und Breite. Zillie ist erst 3 Monate im Besitz der Führerin , sie löst sich ungern, dies wird sich im Laufe der Jagdsaison sicher ändern.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam warn sehr gut.

Noten: 4, 4, 4, 4, 1. 3, 4, 4, schussfest

Herbstzuchtprüfung (HZP)

1. Preis mit 208 Punkten

ECSH „Nele vom Talbrunnen“, ZB-Nr. VDH/JSPK/ECS 0043/22J, Id-Nr. 276095611129799, ABL-Nr. 4662J1, gew.: 07.04.2022, schwarz/weiß

(Edmond Elliot Blatov Junior – Karla vom Talbrunnen)

Z: Maria Hohenhaus

E+F: Wiebke Kamrath

Beim Stöbern nimmt die Hündin die Dickung flott an, sucht sehr gut in Tiefe und Breite, hält Verbindung zur Führerin und sucht dann aber selbständig weiter.

Bei der Freiverlorensuche zeigt Nele eine gute Quersuche, reagiert kurz auf den Schuss und sucht sofort weiter. Die Hündin bekommt von der ausgelegten Ente Wind, zieht an und nimmt das Stück sofort auf. Auf direktem Weg bringt die Hündin die Ente zur Führerin , setzt sich und gibt korrekt aus.

Die Haarwildschleppe wird einwandfrei ausgearbeitet, Nele überschießt das ausgelegte Kanin, korrigiert sich, nimmt sofort auf und bringt ohne Beanstandung zur Führerin.

Am Wasser bei der Überprüfung der Schussfestigkeit nimmt die Hündin die geworfene Ente nach dem Schuss sofort auf und bringt korrekt zur Führerin.

Im Fach Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer sucht die Hündin den bewachsenen Rand ab, bekommt Wind von der ausgelegten Ente und bringt sie sofort zur Führerin, setzt sich und gibt aus.

Im Fach Stöbern hinter der lebenden Ente im deckungsreichen Gewässer nimmt die Hündin sofort die Schwimmspur an, arbeitet sie aus und drückt die Ente aus dem Teich heraus. Die Ente drückt sich im Uferbereich oberhalb des Wassers. Nele nimmt die Witterung auf, überschießt die Ente, diese wiederum nimmt wieder das Wasser an und die Hündin folgt auf die freie Wasserfläche. Am gegenüberliegenden Ufer kann die Ente erlegt werden. Und Nele bringt sie ohne Beanstandung zur Führerin.

Die Hündin zeigt bei allen Arbeiten einen sehr guten Finderwillen.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit wurden von der JZP am 25.03.2023 in Albertushof übernommen.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4

Strauß